

Poppe Folkerts will ganz viel von der Welt sehen

TEIL 9 Er unternimmt Studienfahrten in europäischen Gewässern an Bord von Segelschulschiffen der kaiserlichen Marine

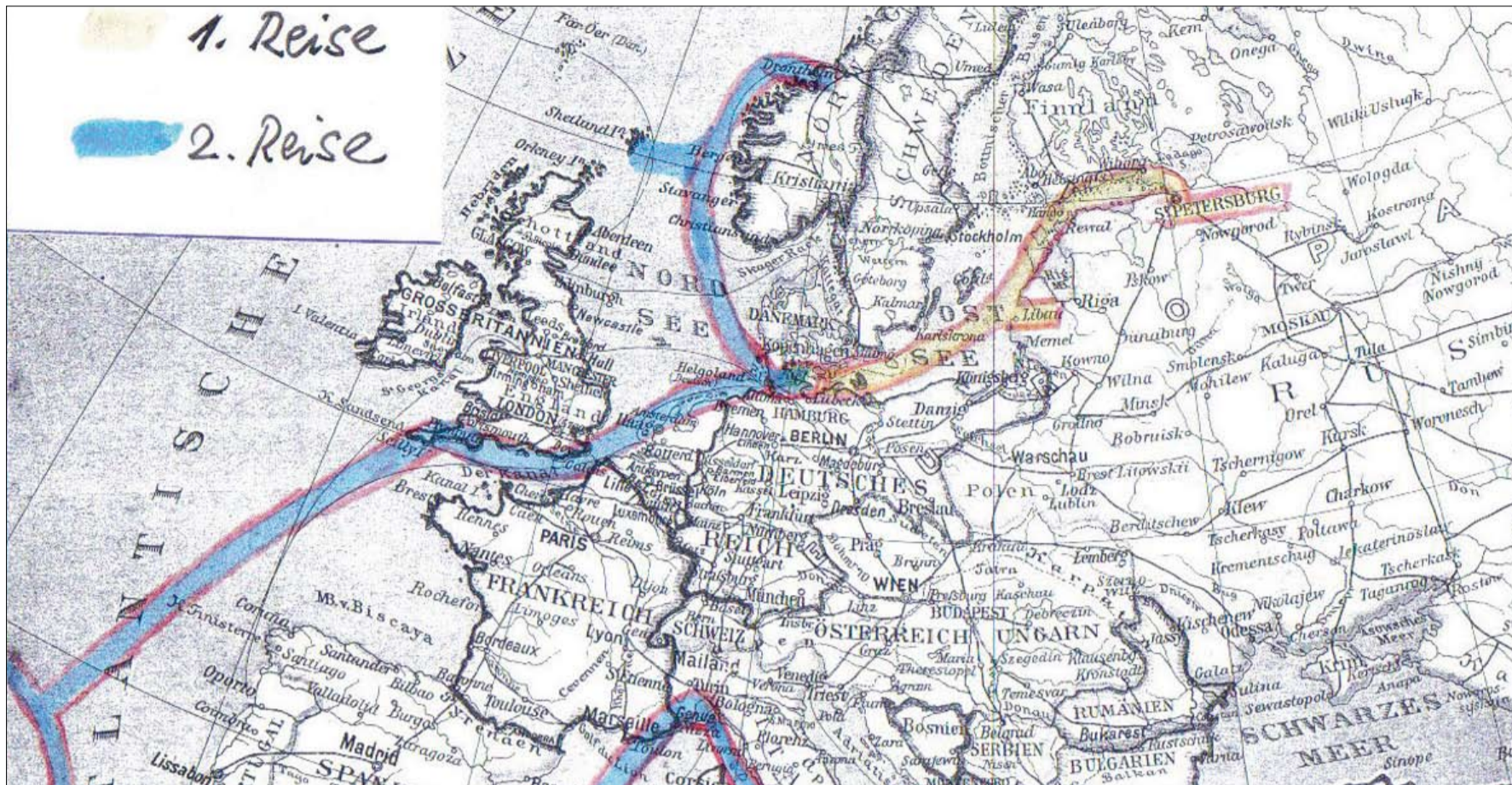
Ein Traum geht für den Maler in Erfüllung, als er an Bord gehen darf. Er bekommt Unterstützung von Anton von Werner.

VON KARL WELBERS

NORDERNEY – „Das Seefahren hat für diese Menschen (die Norderneyer Anmerkung der Redaktion) einen großen Reiz...“ (Heinrich Heine, 1825).

Der Norderneyer See- und Landschaftsmaler Poppe Folkerts war auch als Student besessen von dem Gedanken, möglichst viel von der Welt zu sehen, um daraus auch für seine Kunst zu lernen. Mit einer Empfehlung des Direktors der „Königlichen Akademie der Künste in Berlin“, Anton von Werner, richtet er Anfang des Jahres 1900 ein Gesuch an den Reichsmarine-Minister Alfred von Tirpitz (1849 bis 1930) – welches der Herr Professor nach Kräften unterstützen wird, wie er sagt – mit der Bitte, eine Studienfahrt an Bord eines Segelschulschiffes der kaiserlichen Marineflotte mitmachen zu dürfen.

Schon sehr bald erhält die positive Antwort: „...Seine Majestät der Kaiser und König haben zu genehmigen geruht, dass der Maler Poppe Folkerts die diesjährige Auslandsreise



Die erste (gelbe Markierung) und zweite (blau) Reise von Poppe Folkerts.

der S.M.S. „Nixe“ als Passagier an Bord dieses Schiffes mitmachen darf...“ Hoherfreut nimmt Poppe

Folkerts diese wunderbare Nachricht zur Kenntnis. Er ist überaus glücklich; ein Traum geht in Erfüllung. Von der

Akademie wird er für die Studienreise freigestellt.

Erste Reise

Die S.M.S. „Nixe“ war eine Kreuzerkorvette, die 1885 in Danzig von Stapel gelaufen war, Länge 54 Meter, Breite 13 Meter, Tiefgang 5,90 Meter. Dieses zuvor als Gattdeckskorvette bezeichnete Dreimast-Vollschiff hatte eine Besatzung von 360 Mann.

Mit diesem Schiff kann Poppe Folkerts seine erste angestrebte Studienreise unternehmen. Die Reise führt im Juli 1900 von Kiel nach Libau und Liepaja, Sankt Petersburg und zurück; sie dauert ungefähr drei Wochen. Bilder sind auf der ersten Reise offenbar nicht entstanden.

Liepaja ist eine Hafenstadt mit heute 83.000 Einwohnern im Westen Lettlands. Sankt Petersburg – wichtigster russischer Ostseehafen – ist heute mit über 4,8 Millionen Einwohnern die nach Moskau zweitgrößte Stadt Russlands und eine der größten Städte Europas. Die Stadt war vom 18. bis 20. Jahrhundert die Hauptstadt des Russischen Kaiserreiches, und ist – auch heute noch – europaweit ein sehr bedeutendes Kulturzentrum.

Zweite Reise

Die zweite Reise fand von August 1900 bis März 1901 mit der S.M.S. „Charlotte“ statt. Sie war eine Kreuzerfregatte der Kaiserlichen Marine. Bis 1884 – während der Planung und des Baus – wurde das

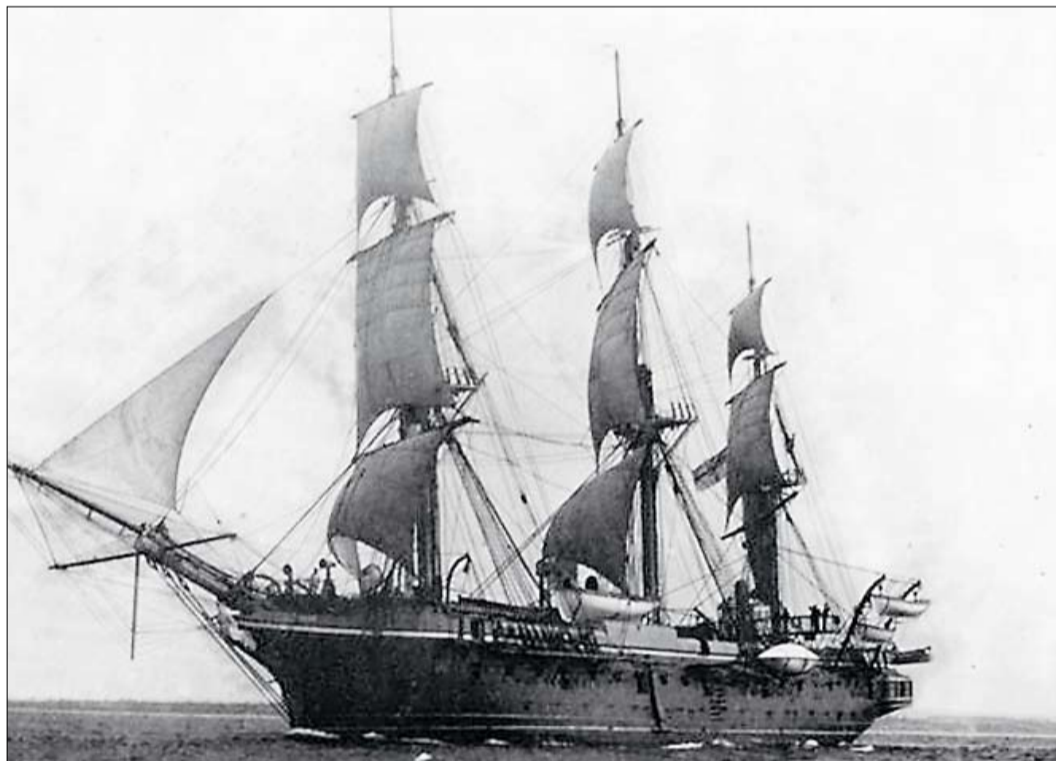
Schiff als Gedeckte Korvette klassifiziert, ab 1893 führte man sie als Schulschiff. Sie ist in Wilhelmshaven am 5. September 1885 vom Stapel gelaufen und hatte eine Länge von 83 Metern und eine Breite von 15 Metern, der Tiefgang betrug 6,86 Meter. Das imposante Schiff hatte eine Besatzung von 500 Mann. Kommandant war vom 12. April 1898 bis 31. März 1902 Kapitän zur See Friedrich Vüllers.

An der Küste Norwegens

Schon am 15. August 1900 beginnt die zweite Seereise für unseren Künstler und er schreibt seiner Kusine: „... heute an Bord der „Charlotte“ einquartiert, morgen gehen

wir nach Norwegen in See...“ Die S.M.S. „Charlotte“ sei ein schönes Schiff, auf dem es sich gut leben lasse. Seine Kammer liege im Achterteil des Schiffes. Sie sei recht hübsch und groß, berichtet er nach gemachten Erfahrungen später. Es geht zunächst von Kiel nach Trondheim, der mit 170.000 Einwohnern drittgrößten Stadt Norwegens, dann zu den Shetland-Inseln, Lerwick und erst einmal wieder zurück nach Kiel. Hier gab es einen Dockaufenthalt wegen eines Schraubenschadens.

Fortsetzung im nächsten Norderney Kurier.



Auf der S.M.S. „Nixe“ wird Poppe Folkerts Passagier.

FOTO: PRIVAT

Kurz-Biografie



Poppe Folkerts geboren am 9. April 1875 als zweitältester Sohn des Bau-meisters Folkert Janssen Folkerts und seiner Ehefrau Johanna Reemtdina geb. Meyer auf Norderney.

1897 Studienbeginn in der Meisterklasse bei Prof. Carl Saltzmann an der Berliner Kunstakademie. Danach an denen von Königsberg, Düsseldorf und Paris. Ausstellungen in Berlin, Kiel, Düsseldorf, Paris und Ostfriesland.

Studienfahrten auf kaiserlichen Segelschulschiffen von Petersburg nach Norwegen, England über Malta bis Jerusalem und Konstantinopel.

1911 Kauf des Grundstücks am Südwesthörn von Norderney, auf dem 1913 das Turm-Atelier mit Wohnhaus – von den Norderneyern liebevoll „Malerturm“ genannt – entsteht. Im November 1940 wird der „Malerturm“ aus kriegsbedingten

Gründen bis auf das Erdgeschoss abgetragen.

1917 heiratet Poppe Folkerts auf Juist die Kapitänstochter Frida Wilken aus Westeraccumersiel; zwischen 1919 und 1930 werden die vier Kinder (Hanna, Frauke, Almut und Heiko) geboren.

1925 Gründer und jahrelang Vorsitzender des Norderneyer Seglervereins; Mitbegründer des Heimatvereins; er entwirft die Flagge und das Wappen seiner Heimatinsel Norderney.

In den folgenden Jahren unternimmt er oftmals mit der gesamten Familie – zahlreiche Segeltörns im Norden Deutschlands, durch Holland, Belgien und den Rhein aufwärts. Er nimmt an namhaften Kunstausstellungen in Nordwestdeutschland teil und engagiert sich in den friesischen Kunst- und Kulturvereinen. 1949 im Herbst entstehen seine letzten Bilder in Rodenkirchen bei Köln am Rhein.

Am 31. Dezember 1949 stirbt Poppe Folkerts im 75. Lebensjahr am frühen Silvestermorgen und tritt am 4. Januar 1950 seine letzte Fahrt in See an. In Begleitung der Norderneyer Fischerflotte wird er vom Seenotrettungsboot „Norderney“ feierlich dem Meer übergeben.

KARL WELBERS

Der Autor Karl Welbers wurde 1940 in Kalkar am Niederrhein geboren.

1964 Diplom-Verwaltungswirt (FH). 1971 Kommunal-Diplom der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA) Köln. 1966 - 1976 Großgemeinde Rodenkirchen bei Köln am Rhein – Leiter der Hauptabteilung und gleichzeitig Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Pressewesen.

1976-1994 Stadtdirektor des Nordseeheilbades Norderney.

1995-1997 Studium Universität Oldenburg, Geschichte, Politikwissenschaft, Niederlandistik

1995 – heute Mitarbeit in sozialen Einrichtungen, unter anderem Verwaltungsrat Behindertenhilfe Norden

Seit 2010 Vorsitzender der Fördergemeinschaft Poppe-Folkerts-Museum Norderney e.V.

Homepage: www.poppe-folkerts-museum.de



Hafen von Norderney bei Ebbe – 1898, Öl auf Leinwand, 75 x 125 Zentimeter.

PRIVATBESITZ